

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Diese Ding waren also geschē nach dem vnd die vngnedigkēyt des künigs asweri ward gesenffret. do gedacht Vasthi. welch ding sye het getan. oder was sie het erliden. vñ die kind des künigs. vnd sein diener sprachē zu im. Mā soll suchen dem künig iunckfrawen vnd schöne töchter. Vnd werden gesandt die do mercken durch alle gegent schön meyd. vnd iunckfrawē vnd sie zufüren zu der stat susan. vñ sie antwurten in das hauf der frauen vnder den gewalt egei des keuschē. der do ist ein furgesatzter vñ ein hütter der küniglichen weyber. vñd sye nemen ein rein weyplich zier. vñ die andern notdurfftigen ding zu der notdurfft d̄ brauchung Vnd welche vnder allen geuelit den augen des künigs. die selbe regiere für vasthi. D̄ wort geuel dem künig. vnd er gebot das es also würd getan. als sie hetten geraten. Vnd ein man ein iud was in der stat susan. mit namen mardocheus. der sun iair. des suns semey. des suns cis. vñ dem geschlecht iemini. der do was gefüret von iherusalē. i der zeyt do nabuchodonosor der künig d̄ babilonier obertruge iechomiaz dē künig iuda. der do was ein erzyher der tochter seines bruders. edisse. dy mit ein andern namen ward geheissen hester. vnd het verlorē vater vnd muter. gar schön vnd zierlich angefihts. Vnd do ir vater vñ ir muter warē tod. Mardocheus erwelet sie im zu einer tochter. Vnd do d̄ gebot des künigs was durchschollen. vnd vil schöner iunckfrawen würdē zugefüret in susan nach sei gebot. vnd wurden geantwurt egeo dem keuschen. Vnd im ward auch geantwurt hester vnder den andern töchtern. das sie würd behalten vñ der der zal der frauen. Sie geuel im. vnd fand genad in seinem angefiht. Vñ gebot dem keuschen. das er ir gebe ein reyn weyplich ziere. vñ ir antwurt ir teyl. vnd sibē töchter die schönsten von dez hauf des künigs. vnd eret vnd zieret als wol sie. als ir nachuolgerin. Sie wolt im mit sagen ir volck. vnd ir land. Wann Mardocheus het ir gebotten. das sie von dem ding gätzschwig. der do gieng teglich vor dē hoff des haufs. in dem die erwelten iunckfrawen würdē behütt. Er het acht des hayls hester. vnd wolt wissen was dinges ir geschē. Vnd do die zeit aller meyd was kumen durch die ordnung. das sie eingiengen zu dem künig. do alle ding wurden refüllet die do gehörten zu weyblicher vbr

ung. Die ward volbracht in dem zwelften moned. Also d̄ sie sechs monet wurden gefalbet mit gemürte öl. Vñ d̄ sie in dē andern sechsen brauchten ettlich spetzerey. vnd aromaten. Vñ do sie eingiengen zu dem künig. sie empfiengen was ding sie hieschen. die do gehörten zu d̄ geziert. vñ als es in geuel zu der ordnung. vñ sie giengen von dem palast der frauen zu der kamer des künigs. Vnd die do eingieng an dem abent. die gieng auß an dem morgē. oder frue darnach werden sie gefuret in die andern hoser. die do waren ander der hand sasagasi des keuschen. der do vor woz den kehsweybern des künigs. fürbas het sie mit gewalt widerzekerē zu dem künig. nür der künig het es gewölt. vnd hiech sie kumen mit namē. Vñ do die zeyt ward erfüllt durch die ordnung. do kam der tag. an dē hester dy tochter abiabel des bruders mardochei. dy er im het erwelet zu einer tochter. solt eingeen zu dem künig. sie sucht mit weyblich vbrüg. Aber welliche ding sie wolte. sye gab ir egeus der keusch der hütter d̄ iunckfrawen. zu der geziert. Wann sie was gar hübsch mit vnglaublicher schöne. vnd ward gesehen genem. vñ lieblich den augen. aller. Vnd also in dem zehende monet der do ist geheissen. thebeth. od̄ hart monet. ward sie gefürt zu der kamer des künigs asweri. in dem sibenden iar seins reichs. vñ der künig het sy lieb mer dem alle weyber. vñd sie fand genad vñ erbermbd vor im vber alle weyber. vñ er satzt die krō des reychs auff ir haubt vnd macht sie regieren an der stat vasthi. Vñ er gebot zeberayten ein gargrosmechtig wirtschafft allen fürsten vnd seinen knechten. vñ die zesamenfügung. vñd vñd dy hohzeyten hester. Vñ er gab ruen allē landē. Vñ gab gabe nach der fürstlichen grosmechtigkēyt. Vñ do die iunckfrawen wurden gesücht. vnd wurden gesamelt zu dem andern mal. mardocheus belib bey d̄ tür des künigs. hester het noch mit veriehen des vetterliche lands vñ irs volcks. nach seinem gebot. Wann hester hielt was dings er ir gebot. vnd also tet sie alle ding. als sie het gewont in der zeyt. in der er sie hett erzogen. als ein kind. Darumb in der zeyt i der mardocheus wonet bey der tür des künigs. bagathā. vñ thares die zwen keuschen des künigs. die do warē zwen torwertel. vnd lassen in dē ersten trischufel des palasts. warn erzürnet. vnd wolten auffsteen wider den künig. vñd im erschlaben. das